



KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Unser Leben soll Früchte tragen

Es müssen nicht unbedingt Feigen sein, wie auf unserem Bild. Wobei, wenn es mit dem Klimawandel so rasant weiter geht, werden bald auch bei uns die Feigenbäume nicht nur den Sonnengarten zieren, sondern auch Früchte reifen lassen. Erst dachte ich: Was für ein schönes Bild zum Erntedankfest! Wir genießen dankbar, womit uns Gottes Schöpfung nährt. Wir reißen uns ein in diesen Schöpfungsreigen und bringen selbst Frucht mit unserem Leben. Wir gehen achtsam, wertschätzend und liebevoll miteinander um, beten für den Frieden und nehmen, so gut wir können, die Menschen auf, die der Krieg in der Ukraine und anderswo aus der Heimat vertrieben hat. Wir sparen Energie - sicher auch, weil sie gerade immer teurer wird. Aber wir lernen dadurch ebenso, die Schöpfung zu bewahren mit den Möglichkeiten, die wir haben, auch wenn wir uns dazu einschränken müssen. Wir gehen außerdem achtsamer und gelassener in den nächsten Coronawinter.

Das klappt nicht immer

Dann schaue ich ins Lukasevangelium, Kapitel 13. Da erzählt Jesus ein eindrucksvolles Gleichnis. Ein Mann hat in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt, der jedoch keine Früchte trägt. Daher will er den Baum umhauen und einen neuen an seiner Stelle pflanzen. Doch der Mitarbeiter, der den Baum jahrelang gehegt und gepflegt hat, bittet ihn inständig: Ein Jahr noch! Da hat das mit dem Fruchtbringen erst mal nicht geklappt, und die Lage ist kritisch, ja bedrohlich für den Feigenbaum. Dazu fällt mir für mich persönlich einiges ein,

vielleicht geht es Ihnen genauso. Was ist aus meinen guten Vorsätzen zum Jahresanfang oder später im Jahr geworden? Bete ich noch für den Frieden in der Ukraine oder habe ich so langsam genug von der Flut an Kriegsmeldungen? Nehme ich noch Anteil am Ergehen der Geflüchteten, auch durch praktische Hilfe? Komme ich damit klar, nicht ganz so wohligh warm und weniger blitzsauber durch den Winter zu kommen, weil ich meinen Energieverbrauch einschränke? Oder geht weiterhin nichts über die tägliche Dusche und muss zur Not halt ein extra



Heizlüfter die wohlige Wärme sichern, koste es was es wolle? Und kann das jetzt bitte endlich mal vorbei sein mit dem dauernden Impfen und Maske tragen? Ganz ehrlich, ab und zu habe ich solche Gedanken, und ob am Ende das Gute dabei siegt, ist nicht von vornherein ausgemacht. Die Geschichte vom Feigenbaum sagt uns auch etwas über unsere gegenwärtige globale Situation. Der göttliche Besitzer des irdischen Gartens erkennt, dass die Menschen keine Früchte bringen. Das Klima

wird ungebremst weiter geschädigt, nationalistische Strömungen stehen einer freundlichen Aufnahme von Geflüchteten weltweit entgegen und der Weg aus den Tücken einer aus dem Ruder gelaufenen Globalisierung scheitert an mangelndem politischen Weitblick und problematischen wirtschaftlichen Weichenstellungen.

Jesus kämpft für das gute Ende und traut es uns zu

Der Feigenbaum könnte, menschlich gesprochen, jammern und klagen über die widrigen Umstände, die ihn daran hindern, Früchte zu bringen. Es würde ihm nichts nützen, und die Zeit rennt ihm davon. Der Gärtnergeselle, der ihn täglich hegt und pflegt, setzt sich kräftig für ihn ein: Ein Jahr noch! Er traut dem Baum zu, noch die Kraft zu finden, um Feigen zu tragen. So macht es Jesus mit uns. Unser Jammern über die schweren und herausfordernden Zeiten bringt uns nicht weiter. Es wird dadurch nicht besser, und auch für uns tickt die Uhr. Aber Jesus, der uns stets begleitet, holt noch eine Nachspielzeit für uns raus. Damit wir die Partie noch drehen, das Blatt sich wendet, und unsere Zukunft gut wird – auch wenn es nicht danach aussieht. So gesehen passt diese Geschichte auch ganz gut zum Buß- und Betttag, an dem uns die Güte Gottes ganz neu aufgehen soll, damit wir unser Denken und Handeln zum Guten wenden.

Ihr Pfarrer Peter Plack

Ein Kreislaufschrank für Spitalhof

Seite 4

Abschied: Gemeindereferentin Sarah Bittner

Seite 5

Unsere Pfadfinder in Brandenburg

Seite 6

VORGESTELLT

KATHARINA JOHNSON, KANDIDATIN FÜR ORDINATION



KONTAKTE (K): Frau Johnson, Sie werden am 1. Advent durch Regionalbischof OKR Klaus Stiegler in unserer Martinskirche in Spitalhof ordiniert. Was bedeutet das für Sie und uns?

Katharina Johnson (KJ): Die Ordination bedeutet für mich, dass die Kirche mich offiziell beauftragt, das Amt der Pfarrerin zu übernehmen und dass ich mich vor der Gemeinde verpflichte, in der Kirche Jesu Christi als Pfarrerin zu arbeiten. Fast ein bisschen wie eine Traufeier.

Durch meine Familie (die Schäfers) erlebe ich eine enge Bindung an die Martinskirche. Zuletzt wurde hier mein Vater beerdigt.

K: Normalerweise werden Vikarinnen nach dem zweiten Examen ordiniert. Trifft das auch für Sie zu?

KJ: Nein. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet mit einem anglikanischen Priester und Mutter zweier Mädchen.

Wir sind im Juni 2021 aus den USA nach Ingolstadt gekommen. Während der vorausgehenden 13 Jahre in den USA habe ich - zusätzlich zum deutschen Diplom - einen Master in Theologie erlangt, ein Vikariat absolviert, als Lehrerin gearbeitet, und war hauptamtlich in zwei Gemeinden angestellt. Ich komme also mit einem breiten Erfahrungsschatz zurück in die ELKB und bin froh, dass das Landeskirchenamt einen Weg gefunden hat, mich in den ordinierten Dienst zu übernehmen.

K: Werden Sie dann als Pfarrerin eine Gemeinde leiten? Es gibt ja im Dekanat Ingolstadt auch immer wieder vakante Stellen.

KJ: Ich werde weiterhin Vollzeit im Schuldienst tätig sein. Im Schuljahr 2022/23 bin ich an einer Realschule und drei weiteren Grundschulen im Dekanatsbezirk Ingolstadt tätig. Ich werde aber auch für Gottesdienste und Kasualien einspringen, wenn notwendig.

K: Worauf freuen Sie sich, wenn Sie an Ihre Arbeit denken?

KJ: Ich freue mich auf die Kinder und Jugendlichen, mit denen ich im Religionsunterricht gemeinsam nachdenken, lernen und Erfahrungen sammeln darf.

K: Wir freuen uns mit Ihnen und wünschen Ihnen Gottes Segen und Begleitung auf Ihrem Weg!

BK

NACHT DER LICHTER

Tauchen Sie ein in unser Lichtermeer am 1. Adventssonntag, den 27.11., um 18.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche. Gebete, Taizé-Gesänge, Stille und biblische Lesungen verbinden uns mit Gott und untereinander. Frau Roß und Frau Plack gestalten diesen Gottesdienst musikalisch, das Gottesdienstteam unter der Leitung von Pfarrer Plack freut sich, wenn Sie dabei sind!

PP

ORDINATION VON FRAU JOHNSON

Herzliche Einladung zur Ordination von Frau Johnson durch Regionalbischof Stiegler unter Mitwirkung von Dekanin Schwarz am Sonntag, den 27.11.2022, um 9.30 Uhr in der Martinskirche.

PP

NEUER KONFI-KURS GESTARTET

37 junge Leute aus unserer Gemeinde haben sich zum neuen Konfi-Kurs angemeldet. Im Juli startete der erste Konfi-Samstag in Baar-Ebenhausen. Wir durften eine tolle Zeit mit „unserer Nachwuchsmannschaft“ verbringen, die wir als sehr motiviert, kommunikativ und kreativ erlebt haben.



Unsere jungen Leute haben sich nach einigen Spielen zum gegenseitigen Kennenlernen Gedanken darüber gemacht, warum sie sich konfirmieren lassen möchten. Die verschiedenen Gründe haben sie gewichtet. Auch haben wir einen Vertrag erarbeitet und uns gegenseitig verpflichtet.

Auf unserer Homepage haben wir alle Themen und Termine eingestellt.

KK

ABENDGEBET

Jeweils mittwochs um 19 Uhr lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Brunnenreuth zu einem Abendgebet in die Martinskirche Spitalhof ein.

„Hören – Singen – Beten“ unter dem Motto sind alle Interessierten herzlich eingeladen, in der Mitte der Woche für eine halbe Stunde innezuhalten.

Im Mittelpunkt des Abendgebets steht die Möglichkeit, persönliche, gemeindliche oder gesellschaftliche Anliegen im Gebet vor Gott zu bringen - im Vertrauen: das Gebet ersetzt keine Tat, aber es ist eine Tat, die durch nichts ersetzt werden kann.

Ab Oktober steht im hinteren Bereich der Martinskirche eine Wand, an der persönliche Gebetsanliegen während der Woche formuliert werden können. Beim Abendgebet wird dann jeweils für diese Anliegen gebetet.

KK



ERNTEDANKFEST-MARMELADEN-BAZAR-BÜCHER

Am Erntedank-Sonntag, den 2. Oktober, um 11:00 Uhr findet in der Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen-Werk ein Gottesdienst mit Pfarrer Kuhn statt.



Im Anschluss daran werden Marmeladen, Gelees und eingelegte Gemüse, sowie Bücher aus dem Nachlass von Werner Stang, gegen eine Spende für die Reinigung der Orgel in Spitalhof abgegeben. CMS



BUSS- UND BETTAG 2022

„Und jetzt?“ - Die diesjährige Initiative zum Buß- und Bettag geht auf die breite Verunsicherung in der Gesellschaft ein. So viel Verunsicherung gab es schon lange nicht mehr: Lieferengpässe bei Gebrauchsgütern, explodierende Energiepreise, eine Inflationsrate, die zunehmend mehr Menschen in die Armut treibt - und das nach zwei Jahren Pandemie, wo alle ausgelaugt sind und eigentlich auf ein entspannteres Leben gehofft hatten. Nicht nur das Gesamtgefüge gerät aus dem Lot, auch persönlich haben uns die zurückliegenden beiden Jahre vielfach an unsere Grenzen geführt. Und zu allem Überflus tobt seit einigen Monaten ein furchtbarer Krieg in der Ukraine, mit ungewissem Ausgang.

Wie weiter? Was tun? Worauf hoffen - im Großen wie im Kleinen, Persönlichen? Kommt es vielleicht noch schlimmer? Oder gibt es doch Perspektiven, die hoffen lassen?

Diese Fragen greift die Initiative zum Buß- und Bettag 2022 unter dem Titel „Und jetzt?“ auf. Antworten und Impulse erwarten Sie im Gottesdienst am Buß- und Bettag am 16. November 2022 um 19 Uhr in der Martinskirche Spitalhof. KK



KIRCHE TRÄUMEN – ÖKUMENISCHE BIBELABENDE 2022/2023

Die ökumenischen Bibelabende, zu denen wir gemeinsam mit der Pfarrei Herz-Jesu einladen, stehen in einer langen Tradition. Seit den 1930er Jahren steht in jedem Jahr ein biblisches Buch aus dem Alten oder Neuen Testament im Mittelpunkt intensiver Gespräche in vielen Gemeinden. Anhand ausgewählter Texte geht es darum, die biblische Botschaft mit dem eigenen Leben und Glauben in Beziehung zu setzen. Im ökumenischen Gespräch eröffnen sich neue Perspektiven auch auf vertraute Texte. Die Bibelabende sind - ähnlich wie der Weltgebetstag - eine wichtige Brücke zwischen den Gemeinden eines Ortes und dadurch ein wichtiges Element des interkonfessionellen Gesprächs an der Basis.



In diesem Jahr stehen die ökumenischen Bibelabende unter dem Thema „Kirche träumen“. Die Bibelabende drehen sich um die Apostelgeschichte und ihre immer noch aktuellen Fragen über das Zusammenleben in (Kirchen)Gemeinden: Wie können wir Konflikte und Herausforderungen einmütig lösen? Wie können wir als Gemeinde(n) wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern?

In lockerer Gesprächsatmosphäre tauschen wir uns über diese Fragen aus - mit dem Ziel, Impulse für unseren Alltag und unser (ökumenisches) Miteinander zu erhalten.

Der erste Bibelabend beginnt am Buß- und Bettag, 16. November, im Anschluss an den Gottesdienst in der Martinskirche (gegen 20 Uhr). Die weiteren Themen und Termine werden noch bekannt gegeben. KK

EWIGKEITSSONNTAG Am Ewigkeitssonntag, 20.11., ist um 9.30 und 11.00 Uhr jeweils ein Gottesdienst mit Totengedenken in der

Martinskirche Spitalhof mit Pfarrer Klaus Kuhn. Wir laden zu den Gottesdiensten die Angehörigen von Verstorbenen seit dem letzten Ewigkeitssonntag ein.

In der Dreieinigkeitskirche findet daher kein Gottesdienst statt.

Zusätzlich feiern wir um 14.00 Uhr eine Andacht auf dem Friedhof in Spitalhof mit Pfarrer Kuhn, bei der die christliche Auferstehungshoffnung im Mittelpunkt steht. KK



POLIZEI BESUCHT SENIORENNACHMITTAG IN SPITALHOF

„Das kann mir nicht passieren!“

„Wie kann man nur so dumm sein?“

„Mit mir nicht!“

Lauter Aussagen, die viele von uns schon mal gehört haben oder auch selbst schon mal geäußert haben.

Was Betrugsmaschen sind und wie schnell man darauf reinfallen kann, darüber informierte KHK Plank von der Ingolstädter Polizei die Seniorinnen am 02. Juni 2022.

Dabei ging es um Betrugsphänomene verschiedenster Art.

Anhand von kurzen Filmen über den Enkeltrick, die falschen Polizisten an der Haustür, die Geld- und Wertanlagenbetrüger, den Heiratsschwindler und die falschen Gewinnanrufe wurde uns klar, wie schnell man auf solche Sachen reinfallen kann.

Wie man sich davor schützen kann bzw. dabei reagieren soll, dazu gab Herr Plank hilfreiche Tipps und gute Ratschläge, z.B.:

- **Hilfe holen bei Nachbarn oder Verwandten,**
- **das Gespräch mit Kindern / Enkeln suchen,**
- **keine Fremden in die Wohnung lassen,**
- **nie Geld und Wertsachen an Unbekannte übergeben,**
- **am besten den Vorfall gleich bei der Polizei melden unter der Nummer 110,**
- **und der sicherste Schutz bei Anruf von Unbekannten ist: „AUFLEGEN!!“**

Zum Abschluss erhielten alle Anwesenden Materialien, um das Gehörte nochmals nachlesen zu können und um richtig zu handeln, wenn man in eine solche Situation gerät.

Wir hoffen, dass wir von solchen Betrugsmaschen verschont bleiben und im Notfall richtig handeln!

Zum Abschluss noch ein guter Rat: **Halten Sie Augen und Ohren offen und rufen Sie im Zweifelsfall an.**

Rita Zell

DER MÄNNERTREFF IN ULM

Am 31. Juli „flog“ der Männertreff, diesmal ausnahmsweise mit Ehefrauen, nach Ulm aus.

Wir besichtigten das Ulmer Münster, genossen ein Orgelkonzert und kehrten nach einem informativen Stadtrundgang in einen Biergarten mit Livemusik ein.

Der Männertreff lädt jeden Monat zu einer Veranstaltung ein.

Zur Aufnahme in den Verteiler melden Sie sich bitte bei

Christian Lind, cs.lind@web.de

Helmut Schwalm



EIN KREISLAUFSCHRANK FÜR SPITALHOF



Ab 5. Oktober wird auf dem Kirchenparkplatz vor der Martinskirche einer von drei Kreislaufschränken in Ingolstadt stehen. Dieser bietet die Möglichkeit, gut Erhaltenes unkompliziert mit Menschen aus der Umgebung zu tauschen. Sie können Alltagsgegenstände, die noch funktionstüchtig und gut nutzbar sind, abgeben oder selbst mitnehmen. Durch diese Weitergabe kann die Lebensdauer von Dingen verlängert werden, was Ressourcen schont und Müll vermeidet. Ein Kreislaufschrank ist ein öffentlich zugänglicher Ort, der die Möglichkeit bietet, auf einfache Weise Dinge zu verschenken und zu tauschen: man nimmt etwas heraus oder legt etwas hinein. Der Kreislaufschrank ist immer offen, für jeden zugänglich und steht mitten in Spitalhof. Er wird individuell gestaltet und durch Schrankpatinnen und -paten dauerhaft und regelmäßig gepflegt. Diese leisten mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren der Idee: sie geben dem Kreislaufschrank Persönlichkeit, sind vor Ort erreichbar und Ansprechpartner für Ideen und Wünsche. Die Erfahrungen an anderen Orten zeigen: ein aufgeräumter Schrank bleibt aufgeräumt. Wichtig ist daher vor allem ein regelmäßiges Engagement der Schrankpatinnen und -paten. Schon wenige Minuten alle zwei oder drei Tage erhalten den Kreislaufschrank als attraktives Tauschangebot im öffentlichen Raum.

Die Kreislaufschränke dienen als Tauschort für alle gut erhaltenen Alltagsgegenstände wie Kinderspielzeug, Küchenutensilien, DVDs, Gläser, Vasen usw. Abgaben sollen gut erhalten, voll funktionsfähig und sauber sein. Zu große Tauschobjekte wie z.B. Küchengeräte werden per Verabredung am schwarzen Brett getauscht und können nicht im Schrank gelagert werden.

KK

EHRUNG



Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums als Organistin u.v.a.m. wurde Frau Ilse Wende am Gemeindefest von Dekanatskantor KMD Oliver Scheffels mit einer Urkunde des Landesverbandes geehrt. In herzlichen und persönlichen Worten würdigte Scheffels das Engagement und die Verdienste Wendes - nicht nur an der Orgel und nicht nur in Brunnenreuth (s. auch Interview in der letzten Ausgabe der KONTAKTE). BK

KUSS UND UMARMUNG, DEINE HILDEGARD VON BINGEN

Eine Annäherung in Wort, Musik und Bild an die Berühmtheit des Mittelalters von und mit Cordula Sauter

Es ist ungewöhnlich, wenn die Gedanken und das Leben einer Frau, die vor 900 Jahren gelebt hat, unser Leben heute noch bewegt. Bei Hildegard von Bingen (1098 – 1179) ist das der Fall.

Cordula Sauter spricht über Hildegards Vita - ergänzt durch Fragen und Gedanken unserer Zeit - und liest ausgewählte Briefe von ihr. Zudem werden Miniaturen von Hildegards Vision „Scivias“ mittels Beamer gezeigt. Musikstücke auf dem Akkordeon runden ihre Annäherung an die Berühmtheit des Mittelalters ab.



Die Dekanatsfrauenbeauftragten laden in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt alle Interessierten herzlich ein, dieses vielfältige Programm zu einer faszinierenden Frauenpersönlichkeit zu erleben. Frau Sauter präsentiert es am **Samstag, 8. Oktober 2022 um 19.30 Uhr im Barocksaal des Stadtmuseums Ingolstadt**. Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen.

Frauke Schneider-Lingnau und Claudia Kluin

GEMEINSAM UNTERWEGS

Der KV pilgerte in Heidenheim. KK



ABSCHIED SARAH BITTNER

Liebe Gemeinde,
„Alles hat seine Zeit“ steht in der Lutherbibel als Überschrift über dem 3. Kapitel des Buches Prediger. Im September 2020 begann meine Zeit in den Kirchengemeinden Brunnenreuth und Manching. Inmitten einer Zeit, die für uns alle

Gottesdienstformaten gestrickt, die Familiengottesdienste an Heiligabend in den Wald verlegt, Lesenächte mal ohne Übernachtung gemacht und neue Formate in die Welt gerufen, die sich der Zeit angepasst haben. Jetzt steht mir eine neue Zeit bevor, im Dezember werden mein Mann und ich Eltern und stehen vor dem nächsten großen Abenteuer, auf das ich mich schon sehr freue. Somit endet aber auch meine Zeit als Gemeindeführerin, nach der Elternzeit werde ich in den Schuldienst zurückkehren, bleibe aber im Dekanat Ingolstadt und auch hier als Gemeindeglied.

herausfordernd war. Groß war die Ungewissheit, wann wir wieder zum ‚Normalzustand‘ zurückkehren könnten, wann wieder Jugendarbeit in Präsenz und mit Begegnungen möglich sein würde. Es war schwer, Veranstaltungen, Aktionen und Ideen im Voraus zu planen, weil niemand sagen konnte, wie die gesetzlichen Regelungen im nächsten Monat aussehen würden. Umso dankbarer bin ich um das Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die mich in den letzten zwei Jahren trotz aller erschwerenden Umstände unterstützt haben. Wir haben Konfikurse in

Ich blicke sehr gerne auf die letzten zwei Jahre zurück, alle Erfahrungen und Begegnungen, Gespräche und Bekanntschaften, die mich geprägt und weitergebracht haben. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal für alle Unterstützung und alles Vertrauen, natürlich auch bei allen Mitarbeitenden!

Gerne würde ich mich von Euch und Ihnen persönlich verabschieden und lade ganz herzlich zum **Gottesdienst am 23.10.2022 um 9:30 Uhr in der Martinskirche** ein. Im Anschluss wird es ein Kirchencafé im Gemeindefestsaal geben.

Ihre/Eure Sarah Bittner

BUNDESLAGER DER PFADFINDER IN BRANDENBURG

Für uns Mitarbeiter begann das Bundeslager vier Tage früher als für die Teilnehmenden, nämlich am 26.07.2022. Das Bundeslager ist die größte Veranstaltung des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands, es fand dieses Jahr mit 4.600 Teilnehmenden in Brandenburg statt. Bereits im Vorfeld war bekannt, dass das gesamte Lager in neun Teillager unterteilt und eines davon, genannt Neustadion, von uns geleitet und organisiert werden würde.

Da für das gesamte Programm einiges an Spielen und Material gebraucht wurde, fuhren wir mit drei großen vollgeladenen Transportern und einem Anhänger frühmorgens los. Da wir uns entschlossen, für unser Teillager eine Arena als zentrale Baute zu errichten, luden wir zahlreiche Werkzeuge und Zusatzmaterial ein. Nach einer 12-stündigen Autofahrt kamen wir am Vorlager an und begannen sofort mit dem Aufbau. Nach einigen anfänglichen Herausforderungen, wie Arbeiten mit strombetriebenen Werkzeugen ohne Stromanschluss vor Ort, war unser Arbeitspensum für die nächsten Tage 16 Stunden bis tief in die Nacht, unterbrochen mit kurzen Essenspausen. Somit errichteten wir in vier Tagen, einem Team von zwölf Leuten, acht Großzelte und in unserer Arena ca. 700 Sitzplätze. Natürlich wurde hier mit viel Detailliebe zusätzlich eine Bühne mit Eingangstor errichtet. Als am 30.07. die Lagerteilnehmenden ankamen, begann der normale Lagerbetrieb. Täglich musste Programm für



unser aus 400 Leuten bestehenden Teillager vorbereitet und betreut werden. Der von uns eingerichtete Safe-Space, ein Ort, an dem sich Teilnehmende zurückziehen konnten und bei Bedarf Unterstützung von speziell geschulten Leitenden erhielten, wurde unerwartet stark genutzt. Daher musste der dort angebrachte Kummerkasten täglich geleert und einigen Teilnehmenden mit Gesprächen geholfen werden. Neben zahlreichen Aufgaben hatten wir zwischendurch endlich einmal Zeit, das Lager zu genießen. Zusätzlich zu unseren Teillageraktivitäten wurde stets ein zentrales Programm für alle Teilnehmenden angeboten, in dem ein entsprechender Rahmen für das Lagerthema enthalten war. Ein wesentlicher Hauptteil dieses Programmes war eine Bürgermeisterwahl für Neustadt. Aufgrund unserer großen Begeisterung ließen sich zwei unserer Mitarbeitenden zur Wahl aufstellen. Nach einem leidenschaftlich geführten

Wahlkampf fiel uns jedoch eine neue Herausforderung auf: ein zentrales Wahlversprechen unserer Kandidaten war es, jedem Teilnehmenden ein

Wassereis zu schenken. Also lag es an uns, ca. 5000 Wassereis einzukaufen, zu gefrieren und bei Gelegenheit zu verteilen. Nach dem Kauf einer weiteren Gefriertruhe schafften wir mit großem Aufwand, pünktlich das Eis auszugeben - ein unvergessliches Highlight für viele Kinder und Jugendliche. Ein weiterer Höhepunkt war der Länderabend, also eine Veranstaltung aller Pfadfinder der jeweiligen Bundesländer. Wir Bayern veranstalteten in unserer Arena ein Dreibein-Fußballturnier

mit selbstgebauten Toren. Dabei fielen einige Aufgaben an: spontanes Aufbauen einer Stadionbeleuchtung, Sicherstellen des Brandschutzes, Regeln der Tontechnik. Auch dieser Abend endete mit Ehrung der Sieger und begeisterten Teilnehmern. So gingen die Tage schneller vorüber als uns lieb war. Um mehr von den Tagen zu haben, gingen wir abends meist noch in die sogenannten Oasen, ein Ort, an dem sich alle Leitenden treffen und den Abend ausklingen lassen konnten. Natürlich genossen wir unsere Freizeit am Abend. Nachdem die Teilnehmenden das letzte Mal unsere Arena verließen, fand der zentrale Lagerabschluss statt. Als am nächsten Morgen die Teilnehmenden aufwachten, um die Heimreise anzutreten, waren wir bereits wieder am arbeiten. Am Abend vorher hatte man uns gesagt, dass der Strom

nur noch bis 10 Uhr verfügbar sein würde. Somit gab es für uns wenig Zeit, um strombetriebene Werkzeuge zu benutzen. Also bauten wir die Arena in rekordverdächtigen drei Stunden komplett ab und verbrachten die nächsten zwei Tage damit, Material zu sortieren, einzupacken und die Zelte abzubauen.

Nach einem abschließenden Mitarbeiterfest fuhren wir am 10.08. frühmorgens los. Nach Ankunft um 17:00 Uhr in Ingolstadt räumten wir Werkzeuge und Material auf und reinigten die Fahrzeuge. Somit war um 20 Uhr für uns das Bundeslager zu Ende. Trotz vieler Aufgaben war es eine unvergessliche Zeit für uns mit vielen neuen Erinnerungen und Freundschaften. Nicht zuletzt war die Vorfriede auf das nächste Lager so groß, dass wir während der Rückfahrt Pläne für eine neue Lagerbaute zum nächsten Lager zu schmiedeten.

Tobias Schall

TTM STARTET WIEDER

Team, Trainee an More (kurz TTM) ist eine Reihe von Jugendaktionen, die vor einigen Jahren ins Leben gerufen wurde. Durch die Pandemie ist auch dieses Format mehr oder weniger eingeschlafen. Der Jugendausschuss hat sich nun zum Ziel gesetzt, dieses Format wieder aufleben zu lassen. Aber was ist das überhaupt? Es handelt sich hierbei um ein Abendprogramm für Teamer, Trainees and more, also quasi für alle Jugendlichen, die Interesse daran haben, einen coolen Abend mit anderen zu verbringen. Organisiert werden die Aktionen jeweils von Teamern aus dem Jugendausschuss. Mit einer Teamer-Übernachtung in Ebenhausen Mitte Juli wurde TTM offiziell wieder gestartet. Bei einem spannenden Programm mit kurzen thematischen Andachten lernten die Teilnehmer sich und die anderen wieder besser kennen, und ihnen wurde gezeigt, was es für ein tolles Gefühl ist, sich auf andere verlassen zu können. Die Aktion stärkte insbesondere das Zusammengehörigkeitsgefühl der Teamer untereinander,

aber auch mit den Hauptamtlichen und unserer Pfarramtssekretärin Margit Reng. Weiter ging es mit einem Kasinoabend im thematisch dekorierten Gemeindehaus Spitalhof. Es gab Musik, typische Kasinospiele wie Poker und Blackjack, Cocktails, Snacks und Waffeln. Bei den in Abendgarderobe erschienenen Teilnehmern kam der Abend sehr gut an. Im August dann fand mit dem Sommergrillen ein weiteres TTM statt. Trotz schlechten Wetters wurde gegrillt und lecker gegessen. Unsere Teamer durften bei einer Rallye quer durch das Gemeindehaus und die Kirche ihr Wissen und Geschick unter Beweis stellen. Danach war noch Zeit für spannende Gespräche. Im September gab es dann noch einen Kinoabend im Jugendraum, der mit alkoholfreien Cocktails und Snacks versüßt wurde. Auch in Zukunft plant der Jugendausschuss wieder viele spannende Aktionen, unter anderem weitere TTMs.

Auf unserer Instagramseite ([jugend_brunnenreuth](https://www.instagram.com/jugend_brunnenreuth)) werden diese Aktionen beworben und man kann sich ganz einfach anmelden. Jeder ist willkommen!

Laura Rafoth

ATEMPAUSE Als Angebot für Interessierte aller Altersgruppen haben Ehrenamtliche aus dem Jugendausschuss die neue Aktionsreihe ATEMPAUSE ins Leben gerufen. Wir laden einen Abend im Monat dazu ein, im Alltagsstress zur Ruhe zu kommen, Gemeinschaft zu erleben, schöne Erinnerungen zu schaffen und Kraft zu tanken. Zu wechselnden Themen wollen wir uns austauschen, gemeinsam ins Gespräch kommen und voneinander inspirieren lassen. Zum nächsten Termin am 21.10. laden wir herzlich um 19:00Uhr ins Gemeindehaus ein. Weitere Infos, Termine und Aktionen findet Ihr auch auf unserem Instagram-Kanal: jugend_brunnenreuth Sarah Bittner

.....

NEUES AUS DEM



MARTINSTAG

Unsere neuen Figuren zum Thema St. Martin werden ab heuer den Kindern die Legende von St. Martin nahe bringen und sind eine gute Vorbereitung für das anstehende Martinsfest in der Kirchengemeinde.

Dieses feiern wir am 11. November um 17.00 Uhr mit einer Andacht in unserer Martinskirche, anschließend feiern wir weiter im Gemeindegarten.

Susanne Wimberger



MIT SCHWUNG IN EIN NEUES KINDERGARTENJAHR



War das nicht gerade eben, dass wir uns fröhlich verabschiedet, ein aufgeräumtes Haus und gewaschene Puppenkleider hinterlassen hatten? Und nun schallt es wieder fröhlich und keineswegs leise durch die Flure und Gruppenräume: „Hallo du, schau mal meine neuen Schuh!“ „Und weißt du - ich kann jetzt schon schwimmen!“ Ja, so klingt Freude, so fühlt sich Spaß am Leben an!

Und sind wir nicht genau dafür da: um Raum zu bieten für neue Begegnungen und Erfahrungen, um Neulinge, „Schlaue-Tiger“ und alle zwischendrin auf ihren Entdeckungen zu begleiten? Dabei wachsen nicht nur die Schuhnummern der uns anvertrauten Kinder - sondern auch ihre Horizonte!

Wir, das achtköpfige pädagogische Team (eine Praktikantin unterstützt uns in diesem Jahr), haben uns in drei Planungstagen für diese neue Runde gut vorbereitet, gestärkt und ausgetauscht. Auch wir freuen uns auf Feste, Feiern, interessante Themen und gute Kommunikation mit den Eltern - und sind dankbar, dass uns unser guter Gott dabei begleitet. Auf geht's!

Heidi Ossowski

.....

PILOTPROJEKT „CROWDINSIGHTS“ DER LANDESKIRCHE



Die evangelische Landeskirche hat alle Kirchengemeinden eingeladen, sich für die Teilnahme am Pilotprojekt „CrowdInsights“ zu beteiligen. Bei diesem Pilotprojekt geht es um eine neue Kommunikationsform, um mit Hilfe einer Online-Plattform Gemeindeglieder zu befragen. Neben den Kirchengemeinden Selb-Christuskirche und Schwabach-Martinskirche hat unsere Kirchengemeinde als dritte den Zuschlag bekommen. Bei seinem letzten Klausurtag hat der Kirchenvorstand beschlossen, eine neue Veranstaltungsreihe unter dem Thema „Mitten im Leben“ zu initiieren. Zielgruppe sind alle 25 – 50-jährigen Gemeindeglieder. Mit Hilfe von „CrowdInsights“ haben sie die Möglichkeit, sich an einer Umfrage zu beteiligen und Vorschläge zu unterbreiten, wie unsere Kirchengemeinde für sie interessanter und attraktiver werden könnte. **Ab 15. Oktober** – so der Plan – soll diese Möglichkeit auf unserer Homepage online zur Verfügung stehen. KK

.....

VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

15.10., Fahrt der Evang. Jugend Brunnenreuth und Manching zum Europapark

EBENHAUSEN

17.10., 19.30 Uhr, Öffentl. Kirchenvorstandssitzung

20.10., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag

24.11., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag

SPITALHOF

01.10., 09.00 Uhr, Trainee-Teamerausbildung

04.10., 18.00 Uhr, Konfi-Team

06.10., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag

08.10., 10.00 Uhr, Konfismstag

11.10., 14.30 Uhr, Kinderkreativ-Nachmittag für 1.-3. Klasse

11.10., 16.00 Uhr, Kinderkreativ-Nachmittag für 4.-6. Klasse

11.10., 18.30 Uhr, Öffentl. Jugendausschusssitzung

21.10., 19.00 Uhr, Atempause – Abende voller Kraft

05.11., 09.00 Uhr, Trainee-Teamerausbildung

08.11., 14.30 Uhr, Kinderkreativ-Nachmittag für 1.-3. Klasse

08.11., 16.00 Uhr, Kinderkreativ-Nachmittag für 4.-6. Klasse

13.11., 16.00 Uhr, Trainee-Teamerausbildung

14.11., 18.30 Uhr, Öffentl. Jugendausschusssitzung **TAUFEN**

15.11., 18.00 Uhr, Konfi-Team

19.11., 10.00 Uhr, Konfismstag

21.11., 19.30 Uhr, Öffentl. Kirchenvorstandssitzung

Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien (oder ... treffen sich u. a.)

Montag Spitalhof:

09.00 - 10.00 Uhr, Postcovid Gymnastik

10.00 - 11.00 Uhr, Gedächtnistraining in Bewegung

20.00 Uhr, Posaunenchorprobe

Dienstag Ebenhausen:

08.30 – 09.30 Uhr, Gedächtnistraining in Bewegung

09.30 – 10.30 Uhr, Postcovid Gymnastik

Mittwoch:

19.45 Uhr, Gospelchorprobe „Martin-Singers“

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit.

Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT

VON MENSCHEN

Aus Datenschutzgründen erfolgen die Veröffentlichungen nur in der gedruckten Ausgabe.

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

GEBURTSTAGE IM NOVEMBER

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

REDENSART AUS DER BIBEL

„Sein Haus auf Sand bauen“ - auch diese Redewendung stammt aus der Bergpredigt Jesu: Mit fulminanten, bildreichen Worten möchte Jesus seine Lehren untermauern und anschaulich ihre Bedeutung hervorheben. Er erzählt dazu das Gleichnis von zwei Bauherren: Der eine baut sein Haus auf einen Felsen, der andere baut seines auf Sand. Das Fundament auf Sand hält dem nächsten Unwetter nicht stand, das Haus stürzt ein. Wer aber als gläubiger Mensch lebt, dem geht es so wie dem Mann, der sein Haus auf Felsen gebaut hat. Noch heute verwenden wir die Redewendung „auf Sand gebaut haben“, um zu verdeutlichen, dass jemand auf etwas vertraut hat, das ungewiss und zweifelhaft ist und folglich scheitern wird. „Wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf Sand baute.“ (Mt 7,26) KK

WIR SIND FÜR SIE DA!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: pfarramt@brunnenreuth.de
www.brunnenreuth.de
Öffnungszeiten des Pfarramts:
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag u. Freitag
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Kontakt über Pfarramt oder
Klaus.Kuhn@elkb.de

Pfarrer Peter Plack
Hauptstr. 22 • 85123 Karlskron
Telefon 08450-9295959
Email: pfarrer.plack@brunnenreuth.de

Gemeindereferentin Sarah Bittner
Telefon 08450/9567 • Mobil 0170/2305231 •
Büro im Gemeindehaus Spitalhof •
Email: Gemeindereferentin@brunnenreuth.de

KIRCHEN & TREFFPUNKTE

Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •
85107 Baar-Ebenhausen

Evang. Kindergarten Spitalhof
Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 08450/271 •
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28
BIC: GENODEF1INP

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Redaktion: Erich Dölling (ED), Brigitte Krach (BK),
Klaus Kuhn (KK), Claudia Maria Schwalm (CMS)
Layout: Erich Dölling
V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 3000 •
Redaktionsschluss: 12.09.2022 •
Redaktionsschluss: 07.11.2022 f. d. nächste
Ausgabe •
Bildnachweis:
- Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt
- www.gemeindebrief.de
- Fundus, Gemeindedienst Bilder
- https://pixabay.com/de